

Zeitschriftenschau.

Von der ersten Schnellbootflotte unserer Kriegsmarine wird in dem neuesten Heft der bekannten Illustrierten für das deutsche Volk „Arbeit und Wehr“, Nr. 32, in Wort und Bild ausführlich berichtet. Von den aktuellen Ereignissen der letzten Tage sind vor allem die 14. Große Rundfunkausstellung und das Deutsche-Italienische Jugendlager bei Rieden in der Eifel ausführlich behandelt.

Das „Innere Reich“ veröffentlicht zum ersten Male aus der demnächst erscheinenden Sammlung „Deutsche Soldatenbriefe aus dem Weltkriege“ eine Reihe charakteristischer Briefdokumente, aus denen das Leben selber spricht. Max Dauthendey, dem Kortz Holm zum 70. Geburtstag einen wunderbaren Aufschwung gewidmet hat, kommt mit Gedichten aus dem Nachlass noch einmal zu Worte.

In einem Sonderheft zum „Tag der deutschen Kunst“ in München erscheint „Das Bild“, Monatsschrift für das deutsche Kulturbüro in Vergangenheit und Gegenwart. Dem Land, dessen Hauptstadt durch das Werk des Führers zur Hauptstadt der Bewegung und zur Stadt der deutschen Kunst geworden, sind mehrere der Hauptbeiträge gewidmet. Kaiserreichs germanisches Kunstdenkmal, unter dem Namen des leichten Bayernherzogs aus dem Hause der Agolinger, Tassilo III., in der Kunstschrift bekannt, leuchtet auf im Aufsatz: „Tassilo und Tassiloleuchter“ von Prof. Emerich Schaffran. Auch Georg Stael, der am Rhein geboren, seit Jahrzehnten zum Münchener gewordene Maler, zählt zu jenen schöpferischen Geistern, die jenseits aller Zeit und Mode edles nordisches Empfinden Gesäß werden lassen; herzliche Wiedergabe einer großen Zahl seiner Hauptwerke bestätigt die begeisterte Erführung seiner Kunst durch Bettina Holzel-Rohmeder.

Wie fest und tief sie im Ursprung des deutschen Wesens wurzelt, zeigt die Nachbarschaft der mit einer Stiftung des Führers durch die Nationalgalerie erworbenen „Wahnmannlandschaft“ von C. D. Friedrich und dessen „Wahlheim im Tal“. Werke, die zum Erhabenen gehören, was deutsche Kunst je hervorgebracht hat. Kurt Vetter berichtet darüber unter dem Titel „Die Nationalgalerie erward vier unbekannte Werke“ C. D. Friedrichs, wahrend, gerade in den Tagen, wo durch die Kunst des Nationalsozialismus der nordisch bestimmte Teil unserer Kultur zu stärktem Leben aufgerufen wird, Dr. Edgar Schindler eine quellenmäßige Studie „Zur Entdeckung der Welt des Nordens in der Geschichte der deutschen Kunst“ beisteuert.

In der Reihe groß angelegter Artikel über ausländische Staaten behandelt die „Illustrirte Zeitung, Leipzig“ in ihrem Heft vom 5. August das neue Griechenland. In Bild und Wort wird gezeigt, was das griechische Volk seit der Umbildung vom 4. August 1936 geschaffen und gelebt hat. — Aus dem japanischen Bauernleben berichtet anschließend W. A. von Rohrath. Ministerpräsident Dietrich Klagges stellt das Wort zu ausschließlichen Ausführungen über die Bernhard-Auf-Hochschule in Braunschweig. Unter dem Motto „Unbekanntes von einer bekannten Insel“ sind

auf einer Seite originelle Aufnahmen von Helgoland zusammengestellt.

Aus der reichhaltigen Augustfolge von „Westermanns Monatsheften“ verdient zunächst hervorgehoben zu werden die Würdigung des österreichischen Malers Herbert von Reyl-Hanisch. Sie ist zugleich ein Nachruf für ihn geworden, denn der Künstler starb als die Betrachtung über sein Schaffen gerade geschlossen war. Als ein Beitrag zur Kunst früherer Vergangenheit ist die Wiedergabe des berühmten „Goldschates von Pietrosa“ anzusehen, der vor 100 Jahren durch einen Zufall gefunden wurde und dessen wechselseitige Geschichte Dr. Willy Krogmann erzählt. — Ein Beitrag von Dr. Hermann Drenhaus erläutert an den Beispielen von Hamburg, Berlin und Wien geopolitische Zwangsläufigkeiten bei der Raumordnung in Stadt und Land.

Unbekannte Meisterwerke Holländischer Sittenmaler öffnen in farbiger Wiedergabe das soeben erschienene Augustheft von „Beldam & Klajins Monatsheften“. Der die wunderlichen Gemälde umrahmende Text schildert das Leben der alten Holländer. Ein zweiter farbig dargestellter Beitrag des Heftes gibt den drei Albrechtschlössern bei Dresden. Meisterwerke moderner Photographie zeigt Dr. Hein Schauswerts Nürnberg-Brief, nämlich architektonische und plastische Einzelheiten aus dem alten Nürnberg. Über Schwund und Verlust der Altdorferplastik plaudert im Rahmen des Vierjahresplans Univ.-Prof. Dr. Charlotte Lorenz.

In einer Begegnung mit Sammlern, von der das Augustheft der „Neuen Linie“ berichtet, erkennen wir die Größe seines Menschen und Dichtertums. — Aus dem Nachbarland Schweden dringt ein Malerpaar farbige sommerliche Impressionen herein, die verbunden mit einem Text von Andra Baron Foerster im gleichen Heft erscheinen. In der Weltausstellung Paris führt uns ein Franzose umher und vermittelt uns mit schönen Photographien seine Eindrücke.

Ein Fliegerbericht der „Dame“, das auf dem Titelblatt den Ministerpräsidenten Generaloberst Hermann Göring in interessantem Flieger-Photo zeigt, bringt viele Bilder und Bildberichte von deutschen Fliegerinnen, vom Flugkapitän Hanna Reitsch, von einem Flugtag in Tempelhof, Burgdorf von Reznicek plaudert über Begegnungen mit Fliegerinnen, Norbert Jacques schreibt eine Novelle um ein Fliegerleben.

Wäsche-Garnituren für Damen und Kinder, neue hübsche, dabei immer praktische Modelle aus verschiedenem Material, zeigt das soeben erschienene August-Heft der „Neuen Moden“ ab.

Zur Gründung einer Zweigstelle der Deutsch-Englischen Gesellschaft in Heidelberg legen die „Deutsch-Englischen Hefte“ eine saude Sondernummer vor. Aus der Ausstellung Heidelberg und die Angelsachsen wird eine Reihe von berühmten Bildern englischer Maler wieder gegeben. Dr. Reinhardt beschreibt die Kulturbezeichnungen zwischen Heidelberg und England während vieler Jahr-

hunderte. Oberbürgermeister Dr. Reinhaus, der britische Generaltoni Smallbones und Lord Mount Temple, Präsident der Anglo-German-Fellowship in London, haben Gesteckworte beigebracht.

Langenscheidts „English Monthly Magazine“ und „Le Journal français Langenscheidt“ bringen in der soeben erschienenen Augustnummer neben interessanten Berichten Erzählungen, Witze, Rätsel und eine Überleitungsaufgabe. Auch die Sprache des Handels ist nicht vergessen.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausschnitt: Frankfurt a. M.

Die starke Erhöhung der letzten Tage läuft im späteren Verlaufe des Sonntags einen Einbruch. Früherer Meeresspiegel aus, der vornehmlich nördlich der Lahn mit Gewittertätigkeit verbunden war. Auch im Laufe des Montags ist es zu örtlichen Gewittern gekommen, doch ist eine durchgreifende Umgestaltung der Witterung mit dieser Entwicklung noch nicht zu erwarten.

Witterungsaussichten bis Mittwochabend: Bielbach dunkler und wolkiger, aber nicht durchweg unfreundlich, gelegentlich auch etwas Niederschlag, mäßig warm, überwiegend westliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 10. Aug.: Bielbach: Pegel 2,70 gegen 2,72 m gestern; Bingen: 1,94 gegen 2,09 m gestern; Mainz: 0,85 gegen 1,00 m gestern; Kaub: 2,16 gegen 2,22 m gestern; Köln: 1,79 gegen 1,87 m gestern; Koblenz: 2,81 gegen 2,86 m gestern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.
(Klimatologie beim Stdt. Fortbildungsinstitut.)

Datum	9. August 1937	10. Aug.		
Uhrzeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luftdruck	740,0 und Normalschl. red.	742,6	741,7	742,2
Außenwetter (Gelingen)	21,7	20,4	22,9	18,9
Windrichtung und -stärke	SW 26	SW 49	SW 74	SW 73
Windschwind und -stärke (Millimeter)	0,025	0,025	0,025	0,025
Wetter	—	0,6	0,4	0,0
	wolzig / bedeckt	wolzig	wolzig	wolzig
9. Aug. 1937	höchste Temperatur: 29,9			
	Zugeschaut bei 14 Uhr: 24,2			
10. Aug. 1937	Wenige Regenzeit zw. 17,1			
	sonnenbeschienener am 9. Aug. 1937			
	morgentags 4 Std. 6 Min.			
	nachmittags 5 Std. 54 Min.			

Schön Körper-gesunder Körper!

Jede Frau kann ihre Figur verbessern, wenn sie unsere individuell, nach streng gesundheitlichen Grundsätzen gefertigten und elegant wirkenden Körperformer trägt. Besuchen Sie uns — wir beraten Sie unverbindlich!

STOSS NACH TAUNUSSTRASSE 2

Morgen Mittwoch, 11. Aug.
nach der Kaiserstadt SPEYER.
Abf. 7,10 Uhr, Rückkehr 22,20 Uhr
Bis Oppenheim u. zurück RM. 1,10

„Worms“ „“ 2,50
„Mannheim“ „“ 2,50
„Speyer“ „“ 2,50

ferner **Ferienfahrt** nach St. Goarshausen und zurück. Abfahrt 10,07 Uhr, Rückkehr 19,55 Uhr, Fahrpreise lt. Ferienhandzettel.

und eine große Fahrt **BLAUE!**
Abfahrt 14,30 Uhr, Rückkehr 19,30 Uhr
Totalfahrtspreis RM. 1,-

Freitag, 13. August (nicht Donnerstag) Fahrt nach Frankfurt/Main. Abf. ab Wiesbaden 8,00 Uhr, Rückkehr 19,45 Uhr, Totalfahrtspreis nur RM. 1,-

Außerdem jeden Wochenstag die bedeutend ermäßigten **Ferienfahrten** mit den Dampfern 8,07, 9,07 und 15,52 Uhr. Fahrpreise lt. Ferienhandzettel.

Röhn-Düsseldorfer
Die großen weißen Schiffse

Auskunft, Fahrtscheine u. Ferienhandzettel b. sämtl. Reiseb. sowie d. Agentur W.-Biebrich, Tel. 60144/45

Verloren
Gefunden

Verloren gold.
Ketten-Armband
Mont. abd. m. d.
Elettr. v. Doss.
heim. Helenen.
str. G. gute Sel.
abs. Weißgold. 11
Ringarringe.

Englische
Terrier

weiß m. schwar.
Ohrn. Name
„Sunny“ bür.
enklan. Berl.
Pariserstr. 18.
Tel. 27883.

Heiraten

Junge Witwe
(mit Kind) sucht Herrn in
gleicher Position
fremden zu lern,
schnell. Alter: 35
bis 42 Jahre.
Weiber mit fl.
Mädchen, bevorzugt
Ang. unter 8, 888 an
Taobl. Berl.

Handwerker

Weber, 30, selbst.
noch arbeits.
freudig, möchte
sich wieder ver-
treten. Selbst-
söhnlich. Ang.
unter 8, 888 an
Taobl. Berl.

Verschiedenes

Suche bald
Beiladung
zu 3-Mit-Zada
in Möhlemagen
nach Münzen.
Bücher, Kübel.
heimer Str. 14. 1

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt
billig und artiglich

Union-Theater

Rheinstraße 47

Es singt ab heute auf unserem
neuvergebauten Tongerät

Benjamino Gigli

„Vergib mein nicht“

weitere Darsteller:
Magda Schneider, Peter Bosse.

Ihre Entdeckung



Sie werden es bald merken, welche Freude Sie Ihrer Familie machen, wenn Sie Velveta auf den Tisch bringen.

Ihr Mann und Ihre Kinder werden immer wieder Velveta verlangen — so gut schmeckt er! Vor allem aber: Sie werden auch bald merken, wie Ihnen Velveta sparen hilft.

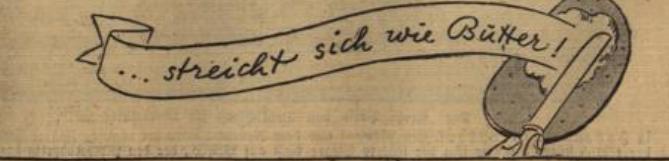
Velveta schmeckt wunderbar zart und würzig, und mit einem Stück für 20 Pfennig kann man 6 bis 8 Brotscheiben.

Velveta streicht sich wie Butter. Kenner behaupten sogar, daß er zum Brot ohne Butter am allerbesten schmeckt. Zum Frühstück und Abendbrot ist man ihn ebenso gern wie als Nachtisch zum Mittagessen.

Kraft's Velveta ist ein hochwertiges Milch-Produkt mit 45% Fett i. T. und reichem Gehalt an Milch-Zucker, Milch-Albumin und Milch-Mineralien. Edler Chester-Rahmkäse gibt ihm die geschmackliche Grundlage. Kein Wunder, daß er so nahrhaft und bekömmlich ist.

Kraft's Velveta gibt's in allen guten Lebensmittelgeschäften!

Eine Packung enthält 4 Stück. Ein Stück kostet 20 Pf.



SCALA

Beginn der
Schluß-Ringkämpfe

Heute Dienstag 10. Aug.

Der Großkampf

Karl Pohlau gegen Hans Weisura

Spaniadi Mandschrei

Rudolf Grönauer gegen Emile Bogner

Schweiz Ungarn

Kretschmer gegen Brückner

Grenzmark Breslau

Entscheidungskampf der beiden schwersten Ringer

Albo Rango gegen Max Vogtmann

Estland Bayern

Sport und Spiel.

Kleiner Streifzug durch die Sportquartiere.

Die französischen Sportsleute von München begeistert.

Paris, 9. Aug. Die Pariser Presse begleitet die etwas bessere Niederlage, die die französischen Leichtathleten am Sonntag in München im Länderkampf gegen Deutschland einfesteten müssen, mit den üblichen Kritiken an den französischen Sportbehörden, denen man vorwirft, nicht das Notwendige zu tun, um den Sport auch in Frankreich zu einem Gut der Allgemeinheit zu machen. Die Niederlage an und für sich habe nicht besonders überrascht, obgleich man einen weniger großen Punktunterschied erwartet hatte.

Neben den rein sportlichen Kritiken sind die Blätter voll des Lobes für die außerordentlich herzliche Aufnahme, die die französischen Sportler sowohl seitens der deutschen Organisation als auch vor allen Dingen seitens der Münchener Bevölkerung gefunden haben. Man habe sich, so schreibt der Sonderberichterstatter des "Liberté", in einer Atmosphäre der Sympathie bewegt. Das Münchener Stadion und der Empfang durch die Münchener Bevölkerung seien geeignet, die schwere Niederlage weniger peinlich zu machen. Man könne sich keine Vorstellung von der Begeisterung, der Nachhaltigkeit und der Lebenswürdigkeit der Bevölkerung gegenüber den französischen Sportlern machen. Der Führer der deutschen Leichtathleten, Dr. Körber von Halt, sei ein ehrlicher Niederschlagswürdiger Mensch. Er sei für die französischen Sportler voll Aufmerksamkeit gewesen und ihren geringsten Wünschen zugetreten, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. München sei eine reizende Stadt und die französischen Sportler hätten es sehr bedauert, daß sie so schnell wieder abreisen müssten.

Motorsportler nahmen Abschied von James Guthrie.

Chemnitz, 9. Aug. Die deutschen und englischen Motorradrennfahrer nahmen am Montagabend Abschied von ihrem heim Rennen um den "Großen Preis von Deutschland" für Motorräder in Hohenstein-Ernstthal auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Sportfahrer James Guthrie. Zu der feierlichen Einzägung in der Kapelle des Rückwald-Krankenhauses hatten sich der Führer der Motorbrigade Sachsen, NSKK-Gruppenführer Lein, der englische Botschafter und ein Vertreter des Niedersächsischen Automobilclubs, die am Rennen in Hohenstein-Ernstthal beteiligten englischen Rennfahrer und Begleiter, die noch in Chemnitz weilenden deutschen Rennfahrer und Angehörige der Auto-Union sowie viele Motorsportfreunde eingefunden.

NSKK-Gruppenführer Lein sprach Worte des Abschieds und legte dann einen Krans der Rennfahrer hinzulegen am Sarge nieder. Ein Vertreter der englischen Fahrt sprach den Dank der am Sarge versammelten englischen Gemeinde an das NSKK für diese feierliche Abschiedsstunde aus. Es folgte dann die Überführung der herlichen Hülle zum Bahnhof, wo ein Ehrensturm der Motorradpolizei 34 das Geleit gab.

Jenny Rammersgaard bezwingt das Kattegat.

Kopenhagen, 9. Aug. Die 19jährige Jenny Rammersgaard hat das Kattegat durchschwommen. Sie kartierte von Seeland's Oede auf Seeland und wurde, nachdem sie etwa 90 km in 29 Stunden zurückgelegt hatte, gestern abend um 23.10 Uhr 100 Meter vom Lande bei Gjerrild Bugt, nördlich von Grenaa auf Jütland in das Begleitboot genommen. Die starke Brandung machte es ihr unmöglich, das kleine Boot bis ans Land auch noch zu bewegen. In Grenaa erwarteten der Bürgermeister und der Stadtrat die Schwimmerin mit einer Ehrengabe. Die Brandung verhinderte aber die Landung. Jenny Rammersgaard war vollständig frisch, als sie das Wasser verließ, nur schlafrig. Sie hat mit ihrer Leistung einen neuen Rekord im Langstreckenschwimmen aufgestellt. Das ganze Land bewundert und bedankt ihre sportliche Tat.

Besonders hatte die Schwimmerin schon vor einigen Wochen den Versuch unternommen, das Kattegat zu durchschwimmen, mußte aber ihr Vorhaben infolge der ungünstigen Strömung 7½ Kilometer vor der Küste aufgeben.

Tommy Farr ist stark umstritten.

Während man in England dem britischen Schwergewichtsmeister Tommy Farr im allgemeinen eine gute Chance gibt, den am 26. August in New York stattfindenden Kampf gegen Joe Louis zu gewinnen, laufen die ameri-

kanischen Stimmen für Farr weniger günstig. Die englischen Fachleute geben davon aus, daß Max Schmeling in seinem Kampf gegen Louis die Schwächen des "braunen Bombers" aufgedeckt hat und daß Farr dank seiner Taktik und Routine imstande sein wird, sich mit Erfolg zu behaupten. In Amerika dagegen ist man der Ansicht, daß die Schlagkraft von Louis zu stark ist, um einige schwere Treffer von Farr erschüttern und die Entscheidung bringen werden.

In der englischen Presse werden einige Anerkennungen früherer amerikanischer Boxgewinner wiedergegeben. Gene Tunney, der sich davon ausgesprochen, daß Louis siegen wird. Der gleiche Standpunkt wird auch von Max Baer vertreten, der bekanntlich in London gegen Farr gekämpft hat und von diesem geschlagen wurde. Dagegen hat der leicht in Chicago von Louis geschlagene Bradost der Meinung Ausdruck gegeben, daß Farr wahrscheinlich Louis sehr zu schaffen machen wird. Die Meinungen hüben und drüben sind also sehr geteilt und das Kommen von Farr dürfte auch bis zum Kampftag noch stark umstritten bleiben.



Endlich glücklicher Sieger.

Manfred von Brauchitsch konnte nach einer langen Verkränkung endlich zeigen, daß er wirklich zur Meisterschaft des deutschen Rennfahrers gehört. Er siegte vor Coraciola und Kauh im "Großen Preis von Monaco". (Weltbild, Jander-R.)

Radsportler überzeugen in Bierstadt

"Fröhlich auf" Erdenheim, Post-SV Wiesbaden und Flörsheim Sieger in den Radballklämpfen.

Trotz tropischer Hitze war dem Saalportest des Radfahrklubs 1900 am Sonntag ein voller Erfolg beschieden. Bierstadt bewies wieder einmal, daß es eine Hochburg des Saalportes ist; Radballkämpfe sowie Saalportest wiesen viele Hänger auf und geben dem Abschluß des goldenen Radportjahres ein würdiges Gepräge. Eingeleitet wurde der Tag mit den Radballkämpfen der B-, C- und Jugendklasse. Das neutrale Schiedsgericht (Keil, Dienst, Alldendorfer) arbeitete einwandfrei.

In der C-Klasse kam die Verbindung Roth/Senf vom Post-SV Wiesbaden zu einem überlegenen Sieg. In der Endrunde ließ die Post lediglich bei den Erdheimer Mannschaften Seel/Baum auf Widerstand, überwand diesen aber bei ihren Treffern gegen Waldstraße (Baum/Bertram) und AK 1900 (Stein/Machenheimer) mit 8:5 und 10:3. Die Mannschaften des AK "Wanderlust" Rautod und von Hochheim kamen trotz aller Anstrengung nicht über die Vorstufe hinaus.

Die Jugendklasse brachte seine besonderen Überraschungen. Hier blieb es, wie schon so oft, bei den drei Favoriten Flörsheim (Roth/Richter), Erdenheim (Daus/Soel) und 1900 Bierstadt (Mai/Hildebrand), die sich auch in dieser Rennwoche die drei ersten Plätze sicherten. Die beiden Austräger, Rommel/Bach, hielten sich sehr gut und konnten noch den 4. Platz belegen. Die Endrunde der Jugendklasse kanden ganz im Zeichen der Flörsheimer; Flörsheim siegte über Bierstadt 2:0, über Erdenheim 2:1. Bierstadt, Böckstraße (Blumenhauer) mit 8:5 und 10:3. Die zweite Garnitur der Bierstädter (Romele/Bach) wurde mit 5:4 geschlagen.

Ein wahres Feuer der Meister bildete das an die Radballspiele anstoßende Saalportfest. Nach Begrüßungsworten des Bierstädter Fahrrwartes Seel B. eröffnete der süddeutsche Meister, AK 1925 Deltzenheim, den bunten Reigen der Darbietungen. Dem Sportfest wohnten die Vertreter der Stadtverwaltung, Wehrmacht und Industrie bei. Die Deltzenheimer wurden für ihre meisterten Leistungen mit Beifall ausgezeichnet. Die Mädchenteams des AK 1900 zeigten einen flotten Sechzehner-Schulzweig. Im Kampf um den "Paul-Albert-Gedächtnispreis" standen sich in der B-Klasse Stein/Morosch (Fröhlich auf Erdenheim) und Seulberger/Bierbrauer (1900 Bierstadt) gegenüber. Trotzdem die Erdheimer den Sieg holten, stand das Spiel im Zeichen der beiden Bierstädter. Seulberger/Bierbrauer bemitleideten am Sonntag, daß sie auch in der Lage sind, gegen zwei Gegner, wie sie Stein/Morosch darstellen, zu kämpfen. Mit 8:5 für Bierstadt wechselte man die Seiten. Beim Schlusspfiff verkündete das Schiedsgericht einen Sieg von 11:10 für Erdenheim. Ein Zweier-Kunstreiten der südwestdeutschen Meister Dorr/Werten vom AK 1884 Erdenheim erfreute jedes Sportmann. Den Abschluß der sportlichen Darbietungen bildete das Auftreten der Dreiermannschaft des AK Waldstraße (Baum/Dung/Bertram), die erstklassigen Kunstfahrten zeigte.

Bei der Preisverteilung wurde der Jugendfahrt W. Vielenfeld vom AK 1900 für eine 1100-km-Wanderausfahrt durch Süddeutschland mit einer Ehrengabe belohnt. Der Altmeyer des Radportes, J. Schmidt-Wiesbaden, wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des AK 1900 ernannt. Verwaltungskelleneleiter Pang überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters, Kreisfährer

Diesenbach die Wünsche des Bezirks und des Gaus 12 im DRK.

Radball-Jugendklasse: 1. Roth/Richter (AK Flörsheim) 8 P., 2. Daus/Soel ("Fröhlich auf" Erdenheim) 6 P., 3. Mai/Hildebrand 1900 Bierstadt) 4 P., 4. Romels/Bach (1900 Bierstadt) 2 P. — **Klasse C:** 1. Roths/Senf (Post-SV Wiesbaden) 8 P., 2. Baum/Bertram (AK Waldstraße Wiesbaden) 6 P., 3. Seel/Baum ("Fröhlich auf" Erdenheim) 4 P., 4. Stein/Machenheimer (1900 Bierstadt) 2 P. — **Klasse B:** 1. Stein/Morosch, 2. Seulberger/Bierbrauer.

Prüfung für das Reichsportabzeichen, Gruppe Radfahren. Am Sonntag, 15. Aug. norm. 6.30 Uhr findet die Prüfung für das Reichsportabzeichen in der Gruppe Radfahren statt. Alle Teilnehmer müssen pünktlich zu angegebenem Termin am "Blaithaus" Frankfurter Straße, anwlegend sein. Formblätter und nähere Auskunft ertheilen der Kadettwirt Friz Wahl, Wiesbaden, Büchelstraße 3, und der Kreisfährer des Kreises 1, Wiesbaden, im DRK, W. Diesenbach, Böckstraße (Blumenhauer 5).

Die Berufssringkämpfe in der Scala

Am Montagabend konnte die Scala wieder ein gutbesetztes Haus aufweisen. Es war auch kein Wunder, da für diesen Abend äußerst spannende Kämpfe angekündigt worden waren. Als erstes Paar rangen im Entscheidungskampf Kuhn (Köln) und Bogart (Ungarn). Dieser Kampf war vor einigen Tagen wegen Eintritts der Theaterstochter abgebrochen worden. Beide zeigten wieder hervorragendes technisches Können. Obwohl der Ungar sein Bestes gab, siegte doch der um 20 Pfund schwerere Kölner, der einen Untergang von der Seite andringen konnte und seinen Gegner nach einer Gesamtzeit von einer Stunde 24 Minuten auf beide Schultern legte. Dann folgte die Sensation des Tages: der Südländer Raago mußte gegen den robusten Mongolen Weintraut antreten. Der Südländer zeigte seinem Gegner, was er heißt, unfair zu ringen, und hoffen wir, daß es dem Mongolen für die Zukunft eine Warnung sein wird. Dieser äußerst hartnäckige Kampf wurde nach drei Güngen ohne Refusal abgebrochen. Auf den Entscheidungskampf darf man schon jetzt gespannt sein. Im dritten Kampf des Abends traten für im Freikampf, wobei alle Griffe erlaubt sind, Böhluk (Spanien) und sein Herausforderer Vogtmann (Bayern). Dieser Kampf brachte viele spannende und aufregende Momente. Böhluk zeigte sich wieder als ganz ausgesuchter Freistilringkämpfer. So wie er den Letten Krumm schon in dieser Kampftag bestiegt, mußte auch der Bayer seine Überlegenheit anerkennen. In der 9. Minute kam das Ende, in der Vogtmann durch Weintraut den Bonan zur Aufgabe zwang. Im Schluskampf rangen der Schweizer Rudolf Grünen und der Leichtgewichtskämpfer Kretschmer. Diesmal mußte der Weltmeister seinen Sieg schwerer erkämpfen, denn "Otto" machte ihm viel Arbeit. Durch Eindringen der Brüde, aus dem technisch besseren und älten Käutlin den Sieg überlassen. Für sein tapferes Ringen wurde Kretschmer mit kräftigem Beifall überhäuft.

Sport-Rundschau.

Wand-Dritter im Bad Pötzschau.

Bei dem internationalen Fechtturnier in Bad Pötzschau (Österreich) errang der Österreicher Lojzer den 1. Platz im Florett. Unter Wissbadener Olympia-Kämpfer Otto Adam delegiert hinter dem Ungarn Bay den immer noch sehr guten 3. Platz. Ergebnisse: 1. Lojzer (Österreich) 5 Siege 24 Treffer; 2. Bay (Ungarn) 4 S. 16 Tr.; 3. Adam (Deutschland) 4 S. 24 Tr.; 4. Schönbaum (Österreich) 3 S. 24 Tr.; 5. Wenzel (Österreich) 3 S. 19 Tr.; 6. Hirsching (Deutschland) 2 S. 25 Tr.

Europa-Rundflug des Messerschmitt-Flugzeugs "Taifun". Die Österreichischen Flugzeugwerke veranstalteten am 10. und 11. August mit der Messerschmitt R. 610 "Taifun" einen Europa-Rundflug. Am ersten Tage flog die Strecke Berlin-Riga-Helsingfors-Oslo-Hameln-Paris und am zweiten Tage die Strecke Paris-Mailand-Rom-Belgrad-Warschau-Berlin zurückgelegt werden. Das Flugzeug soll keinen Rekordflug durchführen, sondern zeigen, wie mit einer deutschen Maschine große Strecken sicher und bequem zurückgelegt werden können. Mit andern Verkehrsmitteln benötigt man nämlich für die erwähnte Reise 11 Tage. Die vierstündige Reisezeit kostete Dienstagmorgen um 3.40 Uhr am Tempelhofer Feld sieben und trug programmgemäß um 7.05 Uhr in Riga ein. Am Bord befanden sich vier Personen. Die Maschine wurde von Flugkapitän Bradlinger gefeuert. Nach Aufnahme neuen Brennstoffs segte das Flugzeug um 7.30 Uhr seine Reise nach Helsingfors fort.

Hans Kühllein schlug bei den Tennisstürmen der Berufsspieler um den Pariser Weltmeisterschaftspreis im Endspiel den Amerikaner Tilden 6:2, 7:5, 6:0.



Der "Große Preis von Deutschland für Motorräder 1937".

in Hohenstein-Ernstthal. Ein Moment aus dem Rennen: Vorne der englische Fahrer James J. Guthrie, der tödlich stirzte. Hinter ihm der spätere Sieger Gall auf BMW, der den Motorradpreis des Führers gewann. (Pressefoto, Jander-R.)

auf dem das Gemüde für irgendwelche Toren ist und dann auf dem Schrein

zu hinnelten ragende Turnwand auf einen Stechen

Ein Deutscher als Verleger

ihren zum sie in der Form eines sozialen Sammelsch

Stellenangebote
Weibliche Person
Gewerbliches Personal

Tüchtige Friseurin

in Dauerstellung gesucht. Eintritt in 14 Tagen bis drei Wochen.

Salon Klipfel
Wiesbaden, Wilhelmstraße 4

Friseuse
1. Kraft für Dauerstell.
gesucht.

Damen, Herren, Friseurin
A. Bölling, Döbelnstr.
Str. 62, Tel. 887

Friseuse
Zum 30. für Spezialgeschäft
in Dauerstellung
gesucht. Eine
wirklich gute
Kräfte wollen
hier melden unter
Nr. 887 Tel. 887

Weiblicher
erst ab halbe
Zeit, ab 1. Anna
unter Nr. 887 a.
Taobl. Tel.

Milchträgerin
Frau od. Mädch.
sofort gesucht.
Ang. u. 2. 887
an Taobl. Tel.

- hauspersonal

Gef. weg. Heirat
des jungen kräf-
tigen gesuchtes
Alleinmädchen

das durchaus
selbst, leicht und
hausearbeit ver-
richtet. Rosari-
kette bis 11 u.
2-35 Uhr und
nach 7 Uhr

Ritterstrasse 1

Tüchtiges
eselbarendes
Alleinmädchen

mit guten Koch-
kenntnissen, so-
wie es zum 15. Aug.
gesucht.

Borsigstrasse, am
10. Uhr norm.
bis 3 Uhr nadm.

Sonnabend aus-
genommen

Grillparzett. 19

Tüchtiges
eselbarendes
Alleinmädchen

mit guten Koch-
kenntnissen, so-
wie es zum 15. Aug.
gesucht.

Borsigstrasse, am
10. Uhr norm.
bis 3 Uhr nadm.

Sonnabend aus-
genommen

Grillparzett. 19

Tüchtiges
eselbarendes
Alleinmädchen

in Villenstrasse
(2. Tel.) gesucht
am 1. 9. 1937

Fran. Bärbar
Ulrich, Niedlauer
Str. 2

Zücht. Mädchen

das Kochen kann,
bei hohem Zob.
u. gut. Schön-
sung gesucht.

Abr. zu erl. im
Taobl. Tel. 887

Chr. Heik.
Mädchen

sofort ab 1. 9.
gesucht. Bittor-
strasse 39, 1.

Kinderliches
Mädchen

m. Komponistin,
am 1. Sept. gesucht.

Ang. u. 2. 887
an den

Tagblatt-Tel.

Rüben mädchen

sofort gesucht

Hotel Union

Neugasse 9.

Mädchen

von 14-16 J.

sofort gesucht.
Graebchen, 2. 1.

Gelebt

küch. gutempf.

Mädchen

oder junge Frau
für 1. Tag

Emser Str. 32, 2

Zweiter, in Frau
oder Mädchen

haushalt für
2 Tage gesucht

Sträbler, Rosen-
thaler Str. 17.

Tücht. ehr. Frau
od. in Mädchen

f. einige Monate.

Stunden gesucht.

Ang. u. 3. 887
an Tagbl. Tel.

gasse 50, 1 rechts

an Tagbl. Tel.

Küchin oder Beiküchin
für sofort gesucht. Längsgasse 39.

**Chelches, kleinges
Alleinmädchen**

gesucht. 1. Koch u. allen Haus-
arbeiten, in Wohnung, 2. Peri-
sonalhaus, zum 8. oder 1. 9.
gesucht. Ausbl. Ang. unter
Nr. 887 an d. Tagblatt-Verlag.

**Jo. schulentl.
Mädchen für H.**

Haus, (2. Tel.)
2. hilf. tasüber-
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

Möbelhöchreiner
für Dauerstell.
gesucht.

4x die Woche
gesucht. Moritz-
strasse 13, 2.

Pustkun
2x wöchentl. gel.
Büttengang 1.
Part. hinf.

Reichs-

Monistruu

2x die Woche
gesucht. Moritz-
strasse 13, 2.

Pustkun
2x wöchentl. gel.
Büttengang 1.
Part. hinf.

**Leicht erledi-
Monistruu**

4x die Woche
gesucht. Moritz-
strasse 13, 2.

Pustkun
2x wöchentl. gel.
Büttengang 1.
Part. hinf.

**Leicht erledi-
Monistruu**

4x die Woche
gesucht. Moritz-
strasse 13, 2.

Junge
für Telefon u.
Person. gesucht.

Generalvertretung.

Bei. Wiesbaden, für Universal-
mittel im Hause und Gewerbe
bei jedem Verdient sofort zu ver-
geben. Angebote unter Nr. 887 an
den Tagblatt-Verlag.

Hausdiener

im Alter bis zu 25 Jahren, der
seine Kenntn. benötigt oder Erhält
in der Installation oder Über-
nahme für sofort gesucht.

Automaten-Hofküche, Längsgasse 34

Wieland, 12, 1

Teilwohn. 1. 3.

Küche u. Zubeh.
Gesamt. ab 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

Personen

gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

**20-jähr. Mäd-
del**

mit Köchkenntn.

Stadt. ab 1. 9.
Ritterstrasse 27, 2. 1.

**Gewerbliches
Personal**

Möbelhöchreiner

gesucht. 1. Koch u.
2. Hilf. tasüber-
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

**Willeminen-
straße 10**

herlich. Kochart.

6. 3. Küche, 2 St.
2. 3. Mäntel.

Teilwohn. 1. 3.

neb. wohn. 1. 9.
gesucht. Ang. u.
Nr. 887 Tel. 887

2 Zimmer

Handel und Industrie**Werbung für den deutschen Wein.****Fest der deutschen Traube und des Weines.**

Der deutsche Weinbau hat mit Hilfe der Reichsregierung der Südtiroler, des Goldschmiedewerbes und Weinhandels in den letzten Jahren eine wirkliche Weinwerbung ins Leben gerufen, die ihren Höhepunkt in dem nun alljährlich wiederkehrenden Fest der deutschen Traube und des Weines findet. Der Reichsorganisationsausschuss hat nun mehr auch für dieses Jahr die Richtlinien für das Fest festgelegt, das am 23. und 26. September stattfindet. Wenn auch in diesem Jahre ein Großraum an Patenweinen wie in den Vorjahren infolge der Hochzeit mit dem Festmarkt und der noch geringen Vorherrschaft auf dem Weinmarkt nicht möglich, noch notwendig ist, so soll doch der Gedanke der Weinwerbung aufs neue gefeiert und vertieft, und die beiden Weinfeste als Ehrentage für den deutschen Winzer gefeiert werden. Daraus findet das Fest der deutschen Traube auch wieder im ganzen Reich statt.

Als Patenweine sollen vor allem auch Qualitätsweine als Teilweise in Sonderangeboten zu günstigen Preisen ausgetragen werden. Gerade durch den Ausstand von Qualitätsweinen, wenn auch in beschränktem Umfang, verübt man sich eine ganz besonders erfolgreiche Werbung für den Weingeschäft. Da das Weingeschäft der Amt nach den Erhebungen des Reichslandesamtes prozentual nach seiner leichten Weinmotoren noch die größten unverlaufenen Vorratsmengen an Weiß- und Rotweinen befreit, so sollen als Patenweine besonders die Weine der Jahrgänge 1934, 1935 und 1936 zum Verkauf gelangen. Auch die Weine aus den übrigen deutschen Weinbaugebieten werden als Patenweine verwandt, finden, doch ist ein zulässiger Kauf von Patenweinen aus den Erzeugergebieten nicht erforderlich. Die Patenweine können aus dem Lager der den Patenweinverkauf zugelassenen Weinverteiler (Weinhandel) bezogen werden, während in vergangenen Jahren der zulässige Kauf aus den Erzeugergebieten zur Bedeutung gemacht worden war.

Der Auslandspreis für den Patenwein 1937 wird in einer Höhe gehalten, der es jedem Volksgenosse ermöglicht, sich als Verbraucher bei dieser Werbeaktion einzuhüften. In welchem Maße deutsche Erzeuger an den beiden Zeitgängen Werbung finden können, wird der Witterung und vom Gesundheitsstand der Weinberge abhängen. Auch der deutsche Traubensaft wird um Ausschank bestellt sein.

Mit dem Fest wird in diesem Jahr zum erstenmal eine Werbung für den deutschen Schaumwein verbunden sein. Die deutsche Schaumweinindustrie stellt zu diesen Zwecken einen einheitlichen Schaumwein zu angemessenen Preisen zur Verfügung. Dieser Schaumwein ist keine Sonderfertigung. Er wird nach seiner Fertigung den Schaumweinherstellern mit einem Flaschenzettel gelefert.

Die Lieferung der Patenweine erfolgt durch die zugelassenen Weinverteiler an die Gaststätten und den Einzelhandel usw. erstmals in diesem Jahr in Literflaschen, bzw. 1/2 Flaschen, damit die Qualität des Weines beim Ausgangsbeispiel zur Geltung kommt. Um eine unerwünschte Preisentwicklung und einen sündhaften Preiswettbewerb zu verhindern, hat durch den Organisationsausschuss der Patenweinstadt eine einheitliche bindende Preisfestsetzung für alle den Vertrieb zugelassenen Weinverteiler, Gaststätten, Ladengefäßen usw. zu erfolgen.

Der Bierjahresplan in der Schule.**Ein Erfolg des Reichserziehungsministers.**

Um der Jugend den Bierjahresplan als Ausdruck völkischer Eigenständigkeit und als Folge unserer politisch-wirtschaftlichen Lage verständlich zu machen, hat der Reichserziehungsminister angeordnet, daß im Unterricht und in der gesamten Schulziehung in den Volks-, mittleren und höheren Schulen die Grundlagen, Ziele und Wege des Bierjahresplanes stets im Auge zu behalten sind. Dazu gehört auch die Erziehung zur Schadenabwehr und Schadensbekämpfung. Die Anteilnahme der Schule an den Aufgaben des Bierjahresplanes ist nicht nur im Unterricht, sondern auch bei Schulveranstaltungen, Schulausstellungen und sonstigen Gelegenheiten, bei denen die Schule im öffentlichen Leben hervortritt, zum Ausdruck zu bringen.

Der Minister erklärt, daß sich vor allem bei den Zusammenkünften der Schulgemeinde Gelegenheit biete, in witziger Weise den Sinn des Bierjahresplanes darzulegen. Gelegenheit der Lehrerbereichungen sei klarzustellen. Was auf diesem Gebiet in der Schule geleistet ist und was weiter zu geschehen hat.

Erzeugerfestpreise für Speisefärtöffeln

vom 9. bis 14. August.

In der Anordnung vom 5. 8. 1937 gibt die Hauptvereinigung der Deutschen Kartoffelwirtschaft nachstehende Festpreise für den Erzeugerpreis für Speisefärtöffeln festgestellt:

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse	T. 8. 27	S. 8. 27	T. 8. 27	S. 8. 27
Banken				
A. D. Creditanstalt	59.85	60.00	167.37	167.75
D. Kfz.-W.-Bank	125.50	126.00	142.50	142.50
Frank. Hyp.-Bank	121.50	122.00	109...	109...
Pfahl. Hyp.-Bank	109...	109...	269...	269...
Reichsbank	218...	215...	129...	129...
Stadt. Hyp.-Bank	155.75	156.25	179...	179...
Verk.-Untern.				
Hapag	—	—	92.75	—
Norddeut.	—	—	—	—
Industrie				
Aachener, A.-Br.	142...	142...	101.25	101...
Baileys	122.50	125.25	111.12	21.12
Baileys, Durf.	101.50	101.50	150.75	150.75
Bau, Nürtingen	—	—	152...	154...
Bayer, Spiegelgl.	—	—	140...	140...
Bembig	153...	152.50	140...	140...
Bremen-Bedheim	130...	—	125.50	125.50
Brown, Bovet & Co.	120...	120...	120...	120...
Budapest	167.50	167.25	165.50	165.50
Cement Heidelberg	167.50	167.25	165.50	165.50
Karlsruhe	—	—	165.50	165.50
Chem. A.	143.75	144.25	142...	142...
Daimler-Benz	142...	142...	127.25	127.25
Deutsch. Erdöl	149.75	151.37	127.25	127.25
Deutsch. Gold & Silber	205...	206...	118...	118...
Deutsch. Linoleum	168...	168...	118...	118...
Dyckerhoff-Wihelm	137...	136.50	125.50	125.50
Elektro. Lüdens.	152.50	152.50	152.50	152.50
Eichkeller, Knitt.	152.50	152.50	152.50	152.50
Eichkeller Maschinen	119.50	119.25	117...	117...

wird für die Zeit vom 9. 8. bis 14. 8. 1937 als Mindestpreis und Höchstpreis frachtfrei Empfangsstation je 50 kg wie folgt festgesetzt: für weiße, rote und blonde Sorten mindestens 3 RM.; jedoch nicht mehr als 3.30 RM.; für alle gelben Sorten mindestens 3.50 RM., jedoch nicht mehr als 3.90 RM.

Die Kapitalanlagen in der Lebensversicherung.

In zweimonatshäufigen Abständen wird vom Statistischen Reichsamt über das Versicherungsgesetz und die Kapitalanlagen der größeren deutschen Lebensversicherungsunternehmungen berichtet. Über die Entwicklung der Kapitalmarktanlagen, also der langfristigen Kapitalanlagen dieser Lebensversicherungsunternehmungen im Verlauf der letzten Jahre unterrichtet das Schaubild. Am letzten Bilanzstichtag, nämlich am 28. Februar 1937, betrugen die Kapitalmarktanlagen insgesamt 4600 Mill. RM. Davon entfielen 2658 Mill. RM. auf Hypotheken und Grundstücke, wovon die privaten Unternehmungen 2292 Mill. RM. und die öffentlichen Unternehmungen 386 Mill. RM. übernommen hatten. Der Gesamtbestand an Wertpapieren belief sich auf 1731 Mill. RM., davon 1229 Mill. RM. auf die privaten und 142 Mill. RM. auf die öffentlichen Unternehmungen kamen. Der Gesamtbestand an Darlehen an öffentliche Körperschaften in der Hauptstadt als Kommunalbestand, stieg auf 571 Mill. RM., woran die privaten Unternehmungen mit 482 Mill. RM. und die öffentlichen Unternehmungen mit 89 Mill. RM. beteiligt waren.

Frankfurt a. M., 10. Aug. (Drohtüberfall). Tendenz: Still, aber freundlich. Die Börse war im Grunde durchaus freundlich. Die Geschäftstätigkeit hat aber noch nicht angenommen. Es lagen einige Kaufanträge vor, so daß am Aktienmarkt Erholungen von 1% bis 1% in der Mehrzahl waren. Eine gewisse Anregung hat die Sonderbewegung von Bemberg, die auf 156 bis 156% (152%) anstieg, aber ohne besondere Umfrage waren. Nicht ganz behauptet waren am Montanmarkt Hoch mit 125% (126%) und bei Motorenwerten BMW mit 149% (150%). Am Rentenmarkt erholt sich weitere Nachfrage insbesondere nach Handbriefen, doch war das Geschäft wieder klein. Auch die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen. Tagesgeld 2%.

Landwirtschaft Banken und Börsen

nochmals 1/4 zu gewinnen. Man weiß dabei auf die heile Haltung der Kunstsiedlungen hin. Erhält waren Beauvertiere, ja Schultheiße um 1/4%; offenbar hat man hinsichtlich der Beurteilung der Ausgleichsabgabe ähnlicher Erwägungen Raum gegeben. Am Montanmarkt war eine Wiederbelebung des Lautrauhüte zu verzeichnen, die um 1/2% angenommen wurde. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1% und Elekt. Werke Solingen um 1/2% an. Autozettel verzeichneten keine einheitliche Tendenz. Währ. Daimler um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen. Sonst sind noch Deutsche Waffen mit minus 1/2%, Holzmann und Dierig mit je minus 1, andererseits Nordgold mit plus 1% zu erwähnen. Am variablen Rentenmarkt herrsche ein freundlicher Grundton. Gestiegen waren die Börse und Börsenwaren um 1/2%. Wannemann um 1%, Hoch um 1/2% gestiegen. Dagegen Stolberger Zink von dem in letzter Zeit erzielten Kursgewinn 1/2% her. Bei den Kaliaktien fielen Wertregeln mit plus 1/4% auf. In der chemischen Gruppe wurden Goldschmidt 1/4% höher notiert. Sehr ruhig und nahezu unverändert lagen Elektrowerte, während bei Bergungsunternehmen einige Anlagefälle gestiegen wurden. Dabei waren RWE, um 1/2% anstiegen, waren BMW in etwa gleichgroßen Ausmaße gestiegen.